

Protokoll der Landesdelegiertenversammlung des Landes-Pétanque-Verbandes-Berlin e.V. vom 11.02.2012

Ort : Club Bouliste de Berlin, Rue Doret 8, 13405 Berlin

Dauer: 12:05 Uhr bis 14:45 Uhr

Teilnehmer: siehe namentliche Anwesenheitsliste.

Zu Anfang der Versammlung anwesende stimmberechtigte Vereine und Anzahl der Stimmen:

Boule Club Berlin e. V.	2
Boulefreunde Reinickendorf e.V.	3
Lincke Bouler e.V.	2
CBdB e.V.	3
Z88 e. V.	2
Petanquistan e.V.	2
VdS	2
Summe Stimmen:	16

Nach Feststellung der fristgerechten Einladung, der Anwesenheit, der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit, eröffnet Martin Beikirch die Versammlung. Aus der Versammlung kommen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

Als Versammlungsleiter stellt sich Martin Beikirch zur Verfügung, das Protokoll führt Doris Stoll.

1. Rechenschaftsberichte des Vorstandes (siehe Anlagen)

Der Präsident Martin Beikirch dankt zu Beginn den Mitgliedern des Rechts- und Sportausschusses für ihre Arbeit, ebenso den Schiedsrichtern, insbesondere Andrea Schirmer, die leider nicht weiter als Schiedsrichterwart zur Verfügung steht, sowie Klaus Mehrmann für die Pflege der LPVB-website und nicht zuletzt den Kassenprüfern.

Im Anschluss legt der Sportwart Maik Kerner seinen Jahresbericht vor.

Der Vertreter des BCK, Andreas Runze trifft ein. Die Stimmzahl erhöht sich dadurch um 3 auf 19 Stimmen.

Die Vizepräsidentin-Lizenzen Doris Stoll berichtet über die Mitgliederentwicklung in der vergangenen Saison. Durch die Wiederaufnahme des CBdB in den LPVB, sowie die Neugründung der Lincke Bouler erhöhte sich die Zahl der Lizenznehmer von 198 auf 249.

Der Finanzreferent Ernst Frey erläutert die Situation der Kasse. Im vergangenen Jahr waren keine außerplanmäßigen Ausgaben zu bestreiten und zum 31.12.2011 war ein Guthaben von rund 3.000,- € vorhanden. Ferner verwies er auf den gestellten Antrag zur Senkung der Beiträge für Mitglieder ohne Lizenz.

2. Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer Peter Salomon berichtet von der Kassenprüfung, die er am 11.01.2012 zusammen mit Kassenprüfer Peter Troscheit und dem Finanzreferenten Ernst Frey durchgeführt hat. Das Protokoll liegt vor. Peter Salomon regt an, die Kassenbücher zukünftig nach den Prinzipien des Landessportbundes zu führen (s. Protokoll) und beantragt danach die Entlastung des gesamten Vorstandes.

3. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung erfolgte en block einstimmig mit 19 Ja-Stimmen

4. Aufnahme neuer Vereine

Boule 36: Michael Grimm stellt den Verein vor als einen „Ableger“ des 1.BCK, eine Vereinigung von Ligaspielern, die sich die Option eines Aufstieges erhalten wollen. Auf die Frage von Maik Kerner, ob es denn eine vollständige Trennung vom BCK ist, antwortet er, dass die Vereine eng kooperieren, Boule 36 zwar einen eigenen Vorstand, Kasse etc. hat aber die Mitglieder kein eigenständiges Vereinsleben anstreben. Der Verein wird voraussichtlich mit 20 Mitgliedern starten.

boule devant berlin e.V.: Herman Rudorf berichtet, dass sich der PVC nach Unstimmigkeiten im vergangenen Jahr aufgelöst hat und nun einige der ehemaligen PVC-Spieler den Grundstock von boule devant bilden. Boule devant tritt vorerst mit ca. 11 Spielern an.

Beide Vereine versichern, dass sie eingetragen sind, bzw. die Eintragung beim Amtsgericht beantragt haben.

„Boule 36“ und „boule devant“ werden jeweils einstimmig mit 19 Ja-Stimmen in den LPVB aufgenommen und erhalten je 2 Stimmen in der LDV.

Die Anzahl der Stimmen erhöht sich dadurch auf 23 Stimmen.

5. Vorstellung, Diskussion und Genehmigung des Haushaltsentwurfes 2012

Wie von den Kassenprüfern festgestellt wurde, muss der Kassenwart noch den Übertrag von 1500,00 € in den Haushaltsentwurf einarbeiten. Die für Jugendarbeit veranschlagten 300,- € sind als quasi eingefroren zu betrachten und werden bei Bedarf freigegeben. Andreas Runze bietet an, Unterlagen zur Verfügung zu stellen um eine bessere Übersicht über den Etat zu erreichen.

Der Haushaltsentwurf wurde einstimmig mit 23 Ja-Stimmen gebilligt.

6. Wahlen zum geschäftsführenden und erweiterten Vorstand

Martin Beikirch gibt die Versammlungsleitung an Andreas Runze ab.

Alle 4 Vorstandsmitglieder kandidieren erneut. Auf die Frage nach weiteren Kandidaten und einen eventuellen Jugendwart erfolgt keine Meldung.

Präsident Martin Beikirch, Vizepräsidentin Doris Stoll, Finanzreferent Ernst Frey und Sportwart Maik Kerner werden jeweils einstimmig mit 23 Ja-Stimmen wiedergewählt, alle nehmen die Wahl an.

Martin Beikirch übernimmt wieder die Versammlungsleitung.

7. Anträge

Der Sportwart hat die Sportordnung zum Ligamodus (Punktemitnahme) konkretisiert: **ALLE** erzielten Punkte der Hinrunde fließen in Auf- und Abstiegsrunde.

Der Änderung wird mit 20 Ja-Stimmen (Andreas Runze, BCK, 3 Stimmen vorübergehend abwesend) zugestimmt.

Der Sportwart möchte ab dieser Saison eine Änderung bei der Meldung zur Qualifikation: Die Meldung muss 7 Tage vorher verbindlich in schriftlicher Form (auch e-mail) unter Angabe aller relevanten Daten wie Name, Geburtsdatum, Lizenznummer, Verein beim Sportreferenten eingehen. s. Anlage

Die Abstimmung ergibt 20 Ja-Stimmen und 3 Stimmen Enthaltung.

Der Antrag des Finanzreferenten, die Gebühr für Spieler ohne Lizenz von 18,40 € auf 8,- € zu senken, wurde nach reger Diskussion um folgenden Satz erweitert. „Sollte der DPV den Beitrag für Mitglieder ohne Lizenz senken, wird der LPVB den Beitrag entsprechend weiter senken.“

Der Antrag wird im Anschluss mit 20 Ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen angenommen.

Michael Grimm (Boule 36) verlässt die Versammlung, dadurch verringert sich die Zahl der Stimmen um 2 auf 21.

Es schließt sich eine längere Diskussion zum Vorschlag von Peter Salomon an, der Landesverband solle beim Senat o.ä. um eine weitere Boulehalle anfragen.

Am Ende bietet sich der Landesvorstand an, Vereine, die an den Senat herantreten wollen, zu unterstützen, die Initiative an sich müsse aber von den Vereinen selbst ausgehen.

8. Wahl eines Schiedsrichterwartes

Die Versammlung spricht Andrea Schirmer, die die Aufgabe kommissarisch wahrgenommen hat, noch einmal ihren Dank aus. Der von ihr zur Nachfolge als Schiedsrichterwart vorgeschlagene Jürgen Jorg lehnt allerdings ab.

Die Versammlung beschließt, der Vorstand lädt die Schiedsrichter zu einer Versammlung ein, auf der sie aus ihrer Mitte einen Sprecher wählen und die Einteilung der Schiedsrichter für die Turniere vornehmen.

9. Neuwahl eines Kassenprüfers

Peter Salomon wird für 2 Jahre einstimmig mit 21 Ja-Stimmen wiedergewählt.

10. Neuwahl/Nachwahl zum Sportausschuss

Maik Kerner regt an, dass sich der Sportausschuss 1x im Monat in der Kastanie und zu konkreten Anlässen trifft. Mitglieder des Sportausschuss übernehmen auch Aufgaben bei Veranstaltungen des LPVB. Im Sportausschuss sollten möglichst viele Vereine vertreten sein.

Andreas Runze und Peter Troscheit, sowie Michael Grimm (kommissarisch, da nicht mehr anwesend) werden mit 19 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen in den Sportausschuss gewählt.

11. Trennung von Berliner Meisterschaft und DM-Qualifikation

Ab dieser Saison soll wieder eine Trennung von Berliner Meisterschaften und DM-Qualifikationen stattfinden, da dies sportlich gerechter ist, das Schweizer System für BMs eher ungünstig ist und so eine Qualifikation auch einmal auf kleineren Plätzen ausgetragen werden kann.

12. Turnierkalender

Der Club Bouliste bietet an, alle Turniere, bei denen viele Plätze benötigt werden, auszurichten.

Für die Austragung der Ligaspiele wird folgende Regelung gefunden:

Der 1.,3. und 4. Spieltag findet für beide Landesligen in Tegel statt (22.04. bzw. 1./2. 09.)

Am 2. Ligaspieltag (10.06.) spielt die 1. Liga in Kreuzberg, die 2. Liga in Zehlendorf

Die übrigen Daten und Austragungsorte für Qualifikationen und Landesmeisterschaften sind dem Turnierkalender zu entnehmen

13. Ansprechpartner

Das Kontaktdatenblatt dient dazu, einfacher den richtigen Ansprechpartner in den Vereinen zu finden.

14. Sonstiges

Hinweis auf Termine und Fristen:

Die Anzahl der gestellten Ligamannschaften ist dem Sportwart bis zum 29.02.2012 zu melden.

Maik Kerner bietet eine Prüfung zum bronzenen Bouleabzeichen an. Zum Termin, Teilnehmerzahl und Kosten schickt er noch eine Information.

Ende der Versammlung um 14:45 Uhr

Protokoll: Doris Stoll



LPVB · c/o Martin Beikirch · Windscheidstraße 4 · 10627 Berlin

An alle Mitgliedsvereine des
Landes Pétanque Verband Berlin

Telefon 030/32 70 12 13

Fax 030/32 70 12 14

Funk 0172/861 38 27

praesident@petanque-berlin.de

www.petanque-berlin.de

9. Januar 2012

Einladung zur ordentlichen Landesdelegiertenversammlung 2012

Termin: 11.2.2012 um 12 Uhr

Ort: Club Bouliste de Berlin
Rue Doret 8, 13405 Berlin

Tagesordnung

1. Feststellung der fristgerechten Einladung, der Anwesenheit, der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit
2. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung mit eventuellen Änderungen durch die Versammlung
3. Wahl eines Versammlungsleiters
4. Wahl eines Protokollführers
5. Berichte des Vorstandes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Aufnahme neuer Vereine (Boule 36 und N.N.)
9. Vorstellung, Diskussion und Genehmigung des Haushaltsplans 2012
10. Wahlen zum geschäftsführenden und erweiterten Vorstand (Präsident, Vizepräsident, Finanzreferent, Sportwart, Jugendreferent)
11. Anträge: Änderung der Sportordnung, Neuer Beitrag Mitglieder ohne Lizenz
12. Wahl eines Schiedsrichterworts
13. Neuwahl eines Kassenprüfers
14. Neuwahl/Nachwahl Sportausschussmitglieder
15. BMs und Qualis 2012 sollen in der Regel wieder getrennt durchgeführt werden
16. Vergabe der LPVB Turniere (BMs, Qualis, Liga) und Verabschiedung des Berliner Turnierkalenders
17. Anspechpartner der Vereine
18. Sonstiges

Martin Beikirch
Präsident des LPVB

Anlage: Antrag „Neuer Beitrag Mitglieder ohne Lizenz“



LPVB · Martin Beikirch, Präsident
Windscheidstraße 4 · 10627 Berlin

Landes Petanque Verband Berlin
Martin Beikirch, Präsident
Windscheidstraße 4
10627 Berlin
Telefon 030/32 70 12 13
Fax 030/32 70 12 14
Mobil 0172/861 38 27
praesident@petanque-berlin.de
www.petanque-berlin.de

Tätigkeitsbericht des Präsidenten des LPVB für die Zeit vom April 2010 bis Februar 2011

11. Februar 2012

1. Dank

Zu Beginn möchte ich mich bedanken bei

- meinen Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit,
- bei den Mitgliedern des neuen Rechtsausschuss für ihre Bereitschaft dieses Amt zu übernehmen (bisher musste der RA noch nicht tätig werden, schön wäre es wenn es so bleibt),
- bei Andrea Schirmer, die abermals kommissarisch die Aufgaben des Schiedsrichterwartes übernommen hat und diesmal nicht mehr zur Verfügung steht,
- bei den Schiedsrichtern für ihre Einsätze,
bei Klaus Mehrmann, der für die Pflege der Website des LPVB verantwortlich zeichnet,
- bei den Sportausschussmitgliedern und
- bei unseren beiden Kassenprüfern Peter und Peter.

2. Sportbetrieb

Maik hat auch 2011 den Sportbetrieb hervorragend gemanagt, ich hoffe er macht noch lange weiter. Gemeinsam mit dem Sportausschuss hat er einige Neuerungen im Ligabetrieb vorgeschlagen, die von der a. o. LDV im August letzten Jahres auch beschlossen wurden.

3. Finanzen und Mitgliederentwicklung

Die Finanzlage des LPVB ist im „grünen Bereich“. Mehr dazu von Ernst. Die Mitgliederentwicklung ist weiterhin positiv. Die genauen Zahlen wird euch Doris vortragen. Der Vorstand hat in diesem Zusammenhang einen Antrag zur Senkung der Beiträge für Mitglieder ohne Lizenz vorgelegt, der – eure Zustimmung voraus gesetzt – uns hoffentlich auch wieder ein paar neue Mitglieder beschert.

4. Boule 36, boule devant berlin, PV Charlottenburg

Zwei neue Vereine wurden gegründet und möchten heute in den LPVB aufgenommen werden. Sie möchten auch ab sofort am Ligabetrieb teilnehmen. Der Vorstand befürwortet die Aufnahme der neuen Vereine. Leider hat sich der PV Charlottenburg Ende 2011 aufgelöst.

5. Vertretung des LPVB beim DPV

Die Vertretung des LPVB beim DPV habe ich in der Regel übernommen. Am 19.3.2011 habe ich den LPVB auf dem Verbandstag und am 16.10.2011 beim HA in Fulda vertreten. Auf dem letzten HA am 14.1.2012 haben Doris und Ernst den LPVB vertreten. Zum Verbandstag 2012 werde ich alleine fahren, am daran anschließenden Präsicup werden wir aus Kostengründen nicht teilnehmen.

6. Satzung und Ordnungen

Die zuletzt auf der a. o. LDV verabschiedeten Satzungsänderungen sind endlich vom AG eingetragen worden. Es gibt nur noch kleine Unstimmigkeiten über die §§ 17 und 18, die ich hoffentlich noch klären kann. Zur Sportordnung liegen euch wieder zwei Anträge vor.

7. Turnierkalender

In Zusammenarbeit mit den Vereinen habe ich wieder den Turnierkalender für 2012 vorbereitet, der heute seine engültige Fassung bekommen wird.

8. Berliner Meisterschaften/Qualis

Die Gestaltung der Plakate für BMs/ Qualis 2011 habe ich übernommen, damit die LPVB Veranstaltungen ein einheitliches Erscheinungsbild bekommen.

Da wir inzwischen wieder einen funktionierenden Sportausschuss haben, der den Sportwart tatkräftig unterstützt, sehen wir keine Notwendigkeit mehr, dass BMs und Qualis zusammengespielt werden. Da das der Sportordnung entspricht, brauchen wir dazu auch keinen formellen Beschluss.

Um die Organisation der Qualifikationsturniere zu verbessern, die ordnungsgemässen Meldungen an den DPV zu gewährleisten und den Veranstaltern der Qualifikationsturniere bestmögliche Planungssicherheit zu gewähren, werden die Anmeldefristen angepasst. Wir prüfen auch, ob es kurzfristig möglich ist, eine verbindliche Onlineanmeldung über die Website einzurichten.

9. Website

Die regelmäßige Pflege liegt weiterhin in den Händen von Klaus Mehrmann. Ich veröffentliche nur aktuellen Sachen direkt.

10. Einweihung einer „Boulebahn“ in Schmetterlingshorst

Eröffnungsspiel mit Peter Hahne vom LSB gegen Gregor Gysi. Nettes Gelände dort, aber keine wirkliche Bouleanlage, es war ein Stück Waldboden, der mit Baumstämmen abgegrenzt war. Im Sommer als Ausflugsziel aber zu empfehlen.

11. Jugend

Leider gibt es nach wie vor z. Z. kaum Kinder- und Jugendliche in den Vereinen und somit liegt natürlich auch weiterhin die Jugendarbeit im LPVB brach. In der Hoffnung dass sich das in der Zukunft zum positiven wendet, wäre es schön wenn sich heute jemand bereit finden würde, den Posten des Jugendreferenten zu besetzen. Das für dieses Jahr vom DPV geplante Jahr der Jugend wurde auf 2013 verschoben. Nachwuchsprobleme haben auch andere Landesverbände.

12. Wahlen

Wie ihr in der Tagesordnung gesehen habt, gibt es einiges zu wählen. Ich hoffe auf ausreichend Kandidaten.

Martin Beikirch

Als Anhang alle bisherigen Termine auf einen Blick

26.02.2011	LDV in Zehlendorf
22.03.2011	Notarbesuch wegen Eintragung der Satzungsänderungen
17.05.2011	Vorstandssitzung
27.05.2011	Einweihung „Boulebahn“ Schmetterlingshorst mit Gregor Gysi und Peter Hahne.
15.06.2011	Vorstandssitzung
31.08.2011	Außerordentliche LDV Kreuzberg
16.10.2011	DPV HA in Fulda
25.10.2011	Vorstandssitzung
30.11.2011	Notarbesuch wegen Eintragung der Satzungsänderungen
07.12.2011	Vorstandssitzung mit Essen
14.01.2012	DPV HA in Fulda
24.01.2012	Vorstandssitzung

Rechenschaftsbericht : Referent für Sport für das Jahr 2011

Nach zwei Jahren endet auf der heutigen LDV meine erste Amtszeit als Sportreferent im LPVB. Meine Tätigkeit beschränkte sich in erster Linie auf die Organisation und Durchführung der Landesverbandsveranstaltungen (LM, Qualifikation, Ligaspielbetrieb).

Zu Beginn des Jahres habe ich zusammen mit seinen Vertretern den Sportausschuss wieder aktiviert. Schwerpunkt unserer insgesamt sieben Treffen war die Neugestaltung der Ligaordnung. Dank der konstruktiven Zusammenarbeit im Ausschuss wurde das neue Reglement einstimmig von der ausserordentlichen LDV im August angenommen. Eine grossartige Leistung wie ich meine. Danken möchte ich an dieser Stelle den Mitgliedern Andrea, Norbert, Erhardt und Felix. Ich hoffe, dass sie auch in 2012 im Sportausschuss weiter mitarbeiten. Ausserdem freue ich mich, wenn sich noch weitere Vertreter aus anderen Vereinen für die Mitarbeit im Sportausschuss interessieren.

Erst bei genauerer Betrachtung wird deutlich, dass die Teilnehmerzahlen im Vergleich zum Vorjahr bei fast allen Landesveranstaltungen gestiegen sind. Sei es im Ligaspielbetrieb (von 13 auf 15 Mannschaften) oder bei den einzelnen Landesmeisterschaften. Und weil sich im vergangenen Jahr wieder mehr Spieler_innen für die Qualifikationsturniere zu den Deutschen Meisterschaften anmeldeten, wurden alle Landesmeisterschaften zwangsläufig im Schweizer System durchgeführt. Die Zusammenlegung von LM und Quali hatte in den vergangenen Jahren immer wieder zu Unstimmigkeiten unter den Teilnehmern geführt. Als Sportausschuss haben wir dem Rechnung getragen und werden deshalb ab diesem Jahr satzungsgemäss LM und Quali DM wieder getrennt voneinander durchführen. Und um eine reibungslose Organisation zu gewährleisten wurde für die Durchführung der Qualifikationsturniere ein Antrag bezüglich der Anmeldefrist an die LDV eingereicht. Ich möchte Euch an dieser Stelle um die Zustimmung des Antrages bitten.

Weil die Qualifikationsturniere nun erstmalig wieder getrennt von den LM stattfinden, möchte ich hier gerne etwas neues ausprobieren. Überall in Berlin finden sich zunehmend gestaltete Bouleplätze (Tempelhof, Alt-Treptow, Friedrichshain, Prenzlauer Berg etc.) Bei noch geringem Teilnehmerfeld liessen sich dort bequem die Qualis durchführen. Der zu bespielende Ort würde einen Tag nach Anmeldeschluss allen Teilnehmern bekanntgegeben. Alle Qualifikanten bekämen damit gleiche Spielbedingungen, die neuen Bouleplätze bekämen ihre Bestimmung und der LPVB tritt damit einmal mehr stärker in die Öffentlichkeit. Ich hoffe diese Idee findet unter den Boulespielern eine breite Unterstützung.

Aufgefallen ist auch, dass sich die Vereine zunehmend regelmässigem Training widmen. Sei es in Zehlendorf, Schöneberg oder Reinickendorf. Es ist erfreulich, dass nicht mehr hinter den Berg gehalten wird, dass Boulespiel auch trainiert werden kann. Um die Trainierenden zu unterstützen, werde ich versuchen noch vor dem Ligaspielbetrieb das vom DPV ausgearbeitete Sportabzeichen als Prüfung in Berlin anzubieten. Die Planungen dafür laufen bereits.

Abschliessend danke Ich allen für das entgegenbrachte Vertrauen in meine Vorstandsarbeit, vor allem den Vorstandsmitgliedern selbst. Mit Freude stelle ich fest einem Vorstand angehört zu haben, der zwei Jahre ohne Personalwechsel und ohne Unterbrechung tätig war. Darüber hinaus möchte ich festhalten, dass sich in der bisherigen Vorstandsarbeit eine Art Programmatik herauskristallisiert. Immer wieder wird auf den Vorstandssitzungen das Thema Mitgliederzahlen angesprochen und überlegt, wie wir als Vereine und als Verband attraktiv für künftige Mitglieder werden können. An dieser noch unausgesprochenen Programmatik möchte ich mich auch gern die nächsten zwei Jahre beteiligen, und stelle mich hiermit einer Neuwahl zum Sportreferenten.

Abschluss des Ligaspielbetriebes des LPVB 2011

1. Landesliga

Mannschaft	Begegnung	Spiel
1. BCK II	5 : 0	18 : 7
1. BCK III	3 : 2	15 : 10
BCB I	3 : 2	14 : 11
BFR I	2 : 3	12 : 13
VdS	1 : 4	8 : 17
PVC	1 : 4	8 : 17

2. Landesliga

Mannschaft	Begegnung	Spiel
au fer I	6 : 2	25 : 15
CbdB II	6 : 2	25 : 15
lincke-bouler	6 : 2	21 : 19
Pétanquistan	4 : 4	21 : 19
Z88	4 : 4	20 : 20
BfR II	3 : 5	20 : 20
BCB II	3 : 5	16 : 24
au fer II	2 : 6	17 : 23
CbdB I	2 : 6	15 : 25

Übersicht Landesmeisterschaften und Qualifikationsturniere 2011

	Doublette	Triplette	Tête-à-tête	Tireure	Doublette mixte	Veteran (55+)	Frauen
Teams	24	17	35	23	30	8	-
Startplätze DM 2011	4	4	5	1	3	1	2
Qualifikanten	6	8	7	7	7	2	-
Landesmeister	Mahmut. Tufan, Abdelkader Tahar-Mansour	Matthias Schmitz, Lars Schirmer, Mourad Rezouani	Mahmut Tufan	Mahmut Tufan	Mirja Rothe, Christof Wagner	Boris Tsuroupa, Alexander Richter, Jürgen Jorg	

Kassenbericht 2011
Landes Petanque Verband Berlin

PROTOKOLL

Am 11.01.2012 fand von 12:00 bis 14:00 Uhr die Kassenprüfung des LPVB in Zehlendorf statt. Als Kassenprüfer fungierten Peter Salomon und Peter Troscheit. Kassenführer war Ernst Frey.

Die Prüfung fand in harmonischem Rahmen und konstruktiv statt. Bemängelungen wurden von Ernst konstruktiv entgegengenommen. Abhilfe wurde zugesagt.

Geprüft wurden Salden und stichprobenartig einzelne prüfungswerte Posten.

Feststellungen:

1. Es wurden z.T. keine Originale von Buchungsbelegen gebucht. Dies ist unzulässig. Eine Nachbesserung für das vergangene Jahr ist nicht möglich. Ab 2012 dürfen nur noch Originalbelege gebucht werden.
2. Reisekostenabrechnungen entsprechen nicht den Vorschriften. Es wurde vorgeschlagen, die Formulare und Vorschriften des Bundesverbandes anzuwenden. (Beanstandung: Es fehlen Namen und Anlässe der Reisen auf den Zahlungsbelegen; alkoholische Getränke haben nichts auf den Bewirtungsbelegen zu suchen; alle Reiseteilnehmer müssen vermerkt sein.) Den Betroffenen sollte dies vorher zur Kenntnis gebracht werden.
3. Künftig sollten die Kassenbücher nach den Prinzipien des Landessportbundes aufgestellt werden. Dies betrifft die Gliederung der Ausgaben- und Einnahmenrechnung nach Vereins- u. Mitgliederverwaltung, gemeinnütziger Geschäftsbetrieb (sportl. Ereignisse, z.B. Ligaspiele) und eigener Geschäftsbetrieb (z.Z. nicht nötig, da in 2011 nicht angefallen).
4. Die Kassenführung war ansonsten korrekt und gab keinen weiteren Anlass zur Kritik. Ernst Frey sagte für künftige Kassenführung die Abstellung der Mängel zu.

Die Kassenprüfer schlagen der Vollversammlung die Entlastung des Kassenführers und des LPVB Vorstandes/ Präsidiums vor.

Berlin, den 31.01.2012

.....
Peter Salomon

.....
Peter Troscheit
(als Protokollant)

Landes-Pétanque-Verband Berlin e.V.

LPVB

Karl-Ernst Frey / Referent für
Finanzen, Kasse und Verwaltung
Dreysestrasse. 14
10559 Berlin

030 / 43094476 b

Berlin, 05.01.2012

Antrag zur ordentlichen Landesdelegiertenversammlung am 11.02.2012

Die Delegierten mögen beschließen:

Den Beitrag für Mitglieder ohne Lizenz von 18,40 € auf 8,00 € zu senken, mit Beginn des Jahres 2012. Sollte der DPV den Beitrag für Mitglieder ohne Lizenz senken, wird der LPVB den Beitrag entsprechend weiter senken.

Begründung:

Mit der Beitragssenkung soll erreicht werden, dass sich mehr Spieler einem Verein anschließen und diese auch gemeldet werden!
Diese Maßnahme soll den LPVB einer Aufnahme in den LSB (Voraussetzung ca. 500 Mitglieder) näher bringen.

Karl-Ernst Frey

Anträge zur Änderung der Sportordnung für die LDV am 11.02.2012

Der Sportreferent beantragt folgende Änderungen der Sportordnung :

5.7. Ligaspielbetrieb , Spielsystem

ALT	NEU
<p>1.Landesliga 1.2.</p> <p>Die Hinrunde spielt jedes Team gegen alle anderen Teams eine Begegnung bestehend aus fünf Spielen in zwei Spielrunden gemäss Abschnitt 3. Nach Beendigung der Hinrunde wird eine Meister/ bzw. Aufstiegsrunde unter den besten vier Teams (jeder gegen jeden) sowie eine Abstiegsrunde unter den restlichen vier Teams (jeder gegen jeden) ausgespielt. Die jeweils gegeneinander erzielten Punkte der Hinrunde werden mitgenommen.</p>	<p>Die Hinrunde spielt jedes Team gegen alle anderen Teams eine Begegnung bestehend aus fünf Spielen in zwei Spielrunden gemäss Abschnitt 3. Nach Beendigung der Hinrunde wird eine Meister/ bzw. Aufstiegsrunde unter den besten vier Teams (jeder gegen jeden) sowie eine Abstiegsrunde unter den restlichen vier Teams (jeder gegen jeden) ausgespielt. Alle erzielten Punkte der Hinrunde fliessen in die Aufstiegsrunde/ Abstiegsrunde ein.</p>
<p>2. Landesliga 2.2</p> <p>Melden sich in einer Saison sieben bis zehn Mannschaften für die 2. Liga, wird an drei Spieltagen eine Hinrunde (jeder gegen jeden) gespielt. Anhand des ermittelten Tabellenspiegels spielen die ersten vier Teams an einem vierten Spieltag in einer Aufstiegsrunde (jeder gegen jeden) um den Einzug in die 1. Landesliga. Die gegeneinander erzielten Punkte der Hinrunde werden mitgenommen.</p>	<p>Melden sich in einer Saison sieben bis zehn Mannschaften für die 2. Liga, wird an drei Spieltagen eine Hinrunde (jeder gegen jeden) gespielt. Anhand des ermittelten Tabellenspiegels spielen die ersten vier Teams an einem vierten Spieltag in einer Aufstiegsrunde (jeder gegen jeden) um den Einzug in die 1. Landesliga. Alle erzielten Punkte der Hinrunde fliessen in die Aufstiegsrunde ein.</p>

Begründung : Um mögliche Missverständnisse zu vermeiden, wird jeweils der letzte Satz der zu ändernden Absätze eindeutig formuliert. Mit der Änderung soll noch einmal deutlich gemacht werden, dass alle Ergebnisse aller Mannschaften an allen Hinrundenspieltagen honoriert werden, und in die Aufstiegs- bzw. Abstiegsrunde einfließen.

4.3. DM-Qualifikationen Anmeldung

ALT	NEU
Anmeldungen zu den jeweiligen DM-Qualifikationen sind am Spieltag bis 9:30 vor Ort möglich.	Schriftliche (z.B. per e-mail), verbindliche Anmeldungen zu den jeweiligen DM-Qualifikationen sind bis spätestens 7 Tage vor der Veranstaltung an den Sportreferenten möglich. Zur Anmeldung gehören die Angabe der Vor- und Zunamen, Geburtsjahr, Lizenznummer und Vereins- und Verbandszugehörigkeit der jeweiligen Spieler_innen.

Begründung : Um die Organisation der Qualifikationsturniere zu verbessern, die ordnungsgemässen Meldungen an den DPV zu gewährleisten und den Veranstaltern der Qualifikationsturniere bestmögliche Planungssicherheit zu gewähren, werden die Anmeldefristen angepasst.

Die Landesmeisterschaften und die Qualifikationsturniere zur DM werden ab 2012 wieder der Sportordnung entsprechend getrennt voneinander veranstaltet. Weil das Interesse an den Qualifikationsturnieren insgesamt als eher gering einzustufen ist (teilweise gab es in der Vergangenheit weniger Interessenten als Startplätze), ermöglicht die Anpassung der Anmeldefristen eine rechtzeitiges Reagieren. Die Veranstalter können sich auf das angemeldete Teilnehmerfeld vorbereiten und alle Beteiligte wissen rechtzeitig, ob das jeweilige Qualifikationsturnier überhaupt stattfindet.